

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei, Halle, Gr. Braubausstr. 16/17, G. Fernruf 274 31, Tel.-Nr. 2042, Telegraph. Nr. 1111, Reichsdruckerei, Halle, Gr. Braubausstr. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

68. Jahrgang

Halle (Saale)



Donnerstag, 15. Juni 1933

Nummer 137

Musweisung gegen Musweisung.

Oesterreichs Berliner Presseattaché muß Deutschland verlassen.

Die ersten Spannungen zwischen dem Oesterreich des Bundeskanzlers Dr. Dollfuß und dem neuen Deutschland nehmen weiterhin zu. Dr. Dollfuß sah sich unter dem Eindruck dieser Entwicklung zu dem freilich ansichselbstverleugenden Versuch genötigt, die Einseitigkeit der Politik der Regierung in der Hinsicht auf die Konstitution anzuhaken. Dieser Versuch scheint schon im Anfangsstadium mißlungen zu sein. Der deutsche Außenminister Dr. Neumann war dafür in London nicht zu sprechen. Inzwischen hat der Fall Dollfuß zu einer reichsdeutschen Gegenaktion geführt. In den geliebten Mittagsstunden wurde in Berlin folgende amtliche Mitteilung ausgegeben:

„Die österreichische Regierung hat sich völkerrechtlich schwer dadurch unehrenhaft gelehrt, daß sie in korrekter Weise gemachte formelle Notifikation über die Zuteilung des Herrn Dollfuß auf die deutsche Gesandtschaft in Wien einfach beiseite gelassen hat. Sie hat sich ein noch schwereres Unrecht dadurch begangen, daß sie, während noch die Auseinandersetzung über diese Frage mit der deutschen Regierung schwebt, mit Gewaltmaßnahmen, Säuberungen und Verhaftungen gegen den deutschen Presseattaché Herrn Dollfuß vorgegangen ist. Sie hat diese völkerrechtswidrige Maßnahme trotz wiederholten schärfsten Protestes bisher in seiner Weise beibehalten bereit, insbesondere die Verhaftung noch nicht zurückgenommen. Die deutsche Regierung hat unter diesen Umständen sich gezwungen gesehen, von der österreichischen Gesandtschaft zu verlangen, daß ihr Presseattaché sofort das deutsche Reichsgebiet verläßt.“

Habsicht nach Deutschland zurück.

Der nationalsozialistische Landesinspektor in Oesterreich, Reichstagsabgeordneter Dollfuß, hat gestern Abend 11 Uhr im Straßwiese verläßt, um nach Deutschland zurückzufahren. Er ist einige Stunden später in Passau eingetroffen. Inzwischen hat die österreichische Regierung ihren Presseattaché Dr. Wasserbaur nach London an die dortige Gesandtschaft verlegt. Dr. Wasserbaur verläßt den Ort, um sich ihm u. a. der Vorwurf gemacht, daß er eine Verbindung mit reichsdeutschen Zentrumskreisen gehalten habe. Aus Mitteilungen des „Völkischen Beobachters“ geht überdies hervor, daß bei den Vorgängen, die zu einer Verhaftung der Beziehungen zwischen Oesterreich und Deutschland geführt haben, unter der Hand das Zentrum mitschuldig sei.

Es heißt, daß sich Herr Joseph Wirth und der frühere württembergische Staatspräsident Dollfuß seit längerem in Oesterreich aufhielten und dort den Christlich-Sozialen den Rücken stärkten. Es bildet sich so etwas wie eine schwarze Fronte gegen das nationalsozialistische Deutschland.

Der deutschen Zentrumspartei sind diese Mitteilungen naturgemäß höchst unangenehm, da sie für sie zu recht peinlichen Konsequenzen führen können. Sie hat sich deshalb notwendig eine neue Mitteilung herauszugeben, in der sie jede Verbindung mit den österreichischen Christlich-Sozialen in Abrede stellt und betont, daß das Zentrum sich unter keinem Führer der neuen Staat zur politischen Mitarbeit zur Verfügung gestellt habe und an dieser Einstellung festhalte.

Bilanz der Unterdrückungen.

Die Unterdrückung des Nationalsozialismus in Oesterreich hat jetzt dazu geführt, daß etwa tausend Funktionäre in Haft genommen worden sind. Unter ihnen befindet sich auch der Führer der österreichischen SA, Melonow, der der österreichische Gesandte in Berlin zur Verhaftung nach Wien geschickt worden ist, haben sich bisher noch nicht befreit. Die österreichische Regierung hat sich bisher damit begnügt, in Berlin Protest einzulegen. Um so härter ist die Sprache, die Mitglieder der österreichischen Regierung in Oesterreich selbst

führen. Der Innenminister Raugoin erklärte, es gebe in Oesterreich keine Revolution. Sollte aber eine Revolution dennoch verübt werden, dann würde man unter Umständen zum Standrecht greifen. Die Einbürgerung der sogenannten Sicherheitsdirektoren ist eine Vorstufe für dieses Vorgehen. Ihnen unterstellt überall die Polizei und Gendarmen. Sie haben sogar Vorgesetzene über die ortsansässigen Abteilungen des Bundesheeres. Sogar das Pressewesen als auch das Vereins- und Versammlungsrecht ist ihnen unterstellt. Auch in die Autonomie der Hochschulen sollen sie eingreifen können. Die Bundesregierung hat weiter verfügt, daß sämtliche Landes- und Gemeindebeamten die Zurechnbarkeit zur NSDAP, freigelegt werden soll.

Anruf des Wiener Gauleiters.

Die Stellung der österreichischen Nationalsozialisten wird aus einem Anruf des Wiener Gauleiters der NSDAP, Krausfeld, an die deutsche

Partei erfüllt werden. Wir sind die Gerode einer großen Idee, die in Deutschland gefestigt hat und die in Oesterreich liegen wird und liegen muß, ganz gleich, ob man die Partei auflöst oder nicht.

Noch eine Ausweisung...

Dem der deutschen Gesandtschaft in Wien zugeteilten Herrn Gohrs, der sich in Haft befindet, wurde der Ausweisungsbefehl zugestellt. Gohrs hat hiergegen Berufung eingelegt. Die für drei Tage ausstehende Wirtung hat im Laufe der Nacht zum Mittwoch die Wiener Polizei im Zusammenhang mit den Bombenanschlägen insgesamt zwölf Personen verhaftet, deren Namen noch geheimgehalten werden. Angeblich handelt es sich um Reichsdeutsche, denen zur Zeit gelangt wird, daß eine geheime Terrorgruppe existiert hätte. Eine Abordnung von Nationalratsmitgliedern der Großdeutschen Volkspartei sprach am Mittwoch bei den Spitzen der österreichischen Regierung vor und erhob Einsprüche gegen die Verhaftungen. Sie wandte sich ferner dagegen,

Der Arbeitsdienst marschiert.

Enges Zusammenarbeiten zwischen NSDAP und Stahlheim.

Die Pressestelle des Stahlheim-Landesamtes Mitteldeutschland teilt mit:

„Der Landesverband Mitteldeutschland des Stahlheim hat am Mittwoch, dem 14. Juni 1933, eine Besprechung über die Fragen des Arbeitsdienstes ab, bei der sämtliche Gaue vertreten waren. Es kam hierbei der einmütige Wille zum Ausdruck, an der weiteren Ueberführung des Arbeitsdienstes zur Arbeitspflicht in voller Gleichberechtigung mit den Organisationsmitgliedern der NSDAP mitzuarbeiten. Die vom Stahlheim seit langem geleistete vorbildliche Arbeit hat auch die Anerkennung der Reichsleitung des Arbeitsdienstes gefunden, die im Befehl vom 15. Mai 1933 Nr. Fern. 9084/24 ausführt:

„An der Spitze der Reichsleitung des deutschen Arbeitsdienstes, welche zu seinem Aufbau bestimmt ist, stehen Nationalsozialisten und Stahlheimer, beides Träger der nationalen deutschen Revolution, gleich-

rechtig Schulter an Schulter. Ich verlange, daß dieser Grundsatz der Gleichberechtigung und Kameradschaft sich bis in die kleinste Einheit im ganzen Arbeitsdienst durchsetzt und verpflichte alle Führer, ihm Geltung zu verschaffen.“

gez. Franz Seidte, Reichsarbeitsminister und Reichskommissar für den Arbeitsdienst. — gez. Konstantin Pietsch, Staatssekretär für den Arbeitsdienst.

Der Landesverband hat Verhandlungen mit den zuständigen der NSDAP, eingeleitet, um die kameradschaftliche Zusammenarbeit im Interesse eines zweckmäßigen und planvollen Aufbaues des Arbeitsdienstes in Mitteldeutschland zu sichern. Er darf sich hier auf die volle Unterstützung des Herrn Reichsarbeitsführers verlassen und hofft, daß sich auf diesem Wege ein gedeihliches Miteinanderarbeiten auch in allen Gauen und örtlichen Organisationen ergibt.

Bevölkerung gerichtet hat und in dem u. a. folgendes gesagt wird: „Noch nie sei es wohl angewiesen, daß eine Partei zwar befehle, aber ihre Führer wohl nicht verhafte, sondern nur zur „Eingewöhnung“ festgehalten“ werden, daß ferner ihre Heime und Klausen verriegelt werden und daß man dann noch von den Behörden an die wenigen in Freiheit befindlichen Führer des Reiches rufen würde, auf die Anhängerschaft beruhigend einzuwirken. Der Anruf verweist erneut darauf, daß die NSDAP den Vorgängen der letzten Tage äußerst fernliebe und sie nicht aufhebe. Die Christlich-Sozialen seien aus den letzten Monaten in Oesterreich geschaffenen Zuständen zu erklären. Da die Nationalsozialistische Partei diese Zustände nicht geistlich habe, könne sie auch nicht dafür verantwortlich gemacht werden.“

Der Gauleiter wendet sich dann gegen die Meinung, daß eine Auflösung der Partei auch ein Auslösen der Bewegung zur Folge haben würde. Der Nationalsozialismus ist unabhängig von dem Umstand, ob sich seine Anhänger in einer Partei zusammengefaßt haben oder nicht. Ich weiß mich eines Sinnes und den Besten des deutschen Volkes in Oesterreich, wenn ich erkläre, daß der Kampf für die Ehre Adolf Hitlers in uns jugend und Zweck unseres Lebens geworden. Das Ringen um die Erneuerung unseres Volkes auch in Oesterreich ist eine Pflicht, die wir mit ebenso viel Liebe wie Fanatismus

Adolf Hitler sprach

auf einer Führertagung der NSDAP.

Die Reichspressestelle der NSDAP teilt mit: Am Dienstagvormittag fand in Berlin die Führertagung der NSDAP, mit der Sitzung der Reichsleiter, der Gauleiter und der obersten Leitung der politischen Organisation statt.

Der Stabsleiter der PD, Dr. Ley umriß die Aufgaben der Führertagung, die sich mit den bedeutsamsten Fragen der politischen Lage und insbesondere mit dem Problem der Beschäftigung habe, die durch den Aufbau des neuen deutschen Staates der NSDAP gestellt sind. Reichspropagandaleiter Dr. Goebbels kündigte im Verlauf seiner Ausführungen u. a. ein Hilfswerk der NSDAP, für den kommenden Winter an. Reichsstaatsminister Schwab sprach über die Frage des Mitgliederzuwachses der Partei und ihre zukünftige organisatorische Behandlung. Der Vorsitzende des Untersuchungs- und Schlichtungsausschusses Reichsleiter Buch behandelte die Frage der Aufnahmevorschriften für die Angehörigen anderer Parteien, Vereine und Verbände in die NSDAP, sowie die Grundzüge für die Schaffung einer besonderen Parteigerichtsbank.

Anschließend an die Aussprache ging der preussische Ministerpräsident Goring in bedeutenden Ausführungen auf die politische Verhältnisse in Preußen ein. Er brachte zum Ausdruck, daß die Verhältnisse in wirtschaftlicher Beziehung in Preußen in den letzten Wochen erhebliche Fortschritte gemacht habe. Er dankte den Parteimitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung in dieser Hinsicht und sprach dem Führer der NSDAP, Adolf Hitler, Dr. Ley, Dr. Diefenbach und Auerknecht aus für dieses Werk, für sein entsetzendes und würdiges Auftreten auf der Internationalen Arbeiterkonferenz in Genf.

Zum Schluß ging Ministerpräsident Goring auf die Neugestaltung des preussischen Staatsrats ein. Der zum der Neugestaltung dieses politischen Gremiums sei ein lebendiger Zusammenwirken zwischen Volk und Staat in Preußen herbeizuführen, als es die bisherige parlamentarisch-demokratische Gestaltung dieser Körperlichkeit ermöglichte. Reichsleiter Dr. Frant II stellte im Zusammenhang dieser Ausführungen mit, daß auch in Bayern die Errichtung eines Staats-

55 Bomben in einer Höhle.

Kommunistische Waffenlager im Gebirge.

Auf die Anzeige eines Handwerksmeisters hin konnte die Polizei nach einer Weile aus Waldkirch in einer Höhle am Kahlenberg ein umfangreiches kommunistisches Sprengstofflager ausheben. Man fand drei ausgefüllte Munitionskisten, in denen sich zwei Karabiner, mehrere Streifen Karabinermunition sowie etwa 55 Bomben befanden. Es handelt sich um 15 Zentimeter lange Rohrkörper, die mit Sprengstoff gefüllt und mit einer Zündschnur versehen waren. Ferner wurden Hausgranaten und ein als Bombe hergerichteter Unschliff beschlagnahmt. Fünf jüngere Personen, die der KPD angehörten, wurden verhaftet.

rates mit entsprechenden Aufgaben in Vorbereitung sei.

Zu Mitteltage der Führertagung fand die große Rede des Reichskanzlers Adolf Hitler, der insbesondere die Frage der Verhältnisse zwischen NSDAP und SA behandelt. In der Lösung dieser Frage, die vielleicht eine jahrelange Entscheidung brauche, liege das Schicksal der Erneuerung des Reiches. Der Führer wies auf die entscheidende Bedeutung der Weltanschauung als Grundlage jedes großen Staatsgedankens überhaupt hin und feinschneidete dann auch die entscheidende Stellung der NSDAP, als der Trägerin der Weltanschauung des neuen Deutschlands. Der Aufbau und die Stärkung der nationalsozialistischen Bewegung, insbesondere die Verwirklichung der Aufgabe, die dem deutschen Staat zu erfüllen seien. Das Gesetz der nationalen Revolution liege nicht abgeklauten. Seine Dynamik beherliche heute noch die Entwicklung in Deutschland, die in ihrem

Untersuchung gegen Gefandtenmörder

Der Untersuchungsrichter beim Landgericht I in Berlin hat auf Antrag der Staatsanwaltschaft die Verurteilung eines gegen den Pflichten anhaltenden Ingenieur Samuel Egel wegen Mordes an dem afghanischen Gesandten in Berlin, Zirkar Mohamad Aliz Khan, und wegen verübten Mordes an dem Begleiter des Gesandten, dem Studenten Aiz, eröffnet.

Der Angeklagte ist 1922 zusammen mit anderen afghanischen Schülern von der Regierung des damals herrschenden Königs Aman Allah zum Studium nach Deutschland geschickt worden. Der Täter bezeichnet sich als Angehöriger Aman Allahs und Gegner des jetzigen Herrschers von Afghanistan.

Aufse zu einer völligen Neugestaltung...

Adolf Hitler behandelte dann die Probleme...

Der Kampf gab am Schluß seiner Bedeutung...

Diese Bewegung, die sich im Kampfe zusammenfand...

Am Schluß der Führertagung wurde das folgende Telegramm...

Greuelthat des SPD.-Wels.

In Prag läßt sich gut reden.

Der 1. Vorsitzende der SPD, Wels, hat am Prag...

Die Sozialdemokraten und die im Geiste der Freiheit...

Dieses Telegramm des Herrn Wels, das noch immer...

treibt, enthält sich hier mit einpaarfreier Deutlichkeit...

Es war alles Komödie.

Wie Genosse Wels das deutsche Volk betrogen.

Die sozialdemokratische Presse in der Tschechoslowakei...

Die Weltwirtschaftskonferenz.

Dollfuß macht in London Stimmung gegen Deutschland.

Die Mitwirkerschaft der Londoner Weltwirtschaftskonferenz...

Am Anfangs daran sprach der österreichische Bundeskanzler Dollfuß...

Rebellion der Kriegsschuldner.

Amerika bereit, 10 Mill. Dollar als Anzahlung entgegenzunehmen.

Wannlich haben die englische Regierung eine amerikanische Regierung...

In dieser Erklärung zur Kriegsschuldfrage...

lung von Vorkäufen für Gewaltmaßnahmen...

Es geht also aus dieser Aufschrift hervor...

Amerikanischer Senat lobt.

Während die amerikanische Presse in ihren Zeitungen...

Frankreich zahlt nicht.

Dem „Edo de Paris“ zufolge hat die französische Regierung...

Die englische Zeitsahlung von 10 Millionen...

Auch Polen verweigert die am 15. Juni an Amerika...

Dr. Schacht verhandelt.

Auch die ersten Verhandlungen zwischen Dr. Schacht...

Die Dame, die den Apfel aß.

Von Julius Kreis.

War das eigentlich eine kleine Dame? So wie in dem vornehmen Modeblättchen...

Ähnere Dame nun war eine Mischung aus Qualität und Agart. Der Mantel, nobel von Wels...

Journalman abgedrückt ist, präsentiert sich das Individuum...

Als die Dame den Wagen betrat, ging ein Aufrauschen...

Die Dame sah sich nach Empfang des Adorierendes...

Die Dame also entnahm einer Einkaufsstufe von vornehmer Bonart...

Was überlegen nun die Psychologen? Fräulein Ziffi Nagelmaier...

kleinen Gesetze der Konvention übersehen darf...

Der oder aber: Frau Generalaufful von Apfelbach...

Warum ist diese Dame dieses Fräulein, dieses Wäbchen...

Die Dame hat den Apfelstammus beendet und bräutet...

Als sie den Wagen verläßt, reicht sie mit dem Lebenswürdigen...

Insultiert der Identifizierung föhlich am Unwissenheit...

Sind wir nicht kleinlich! Ein schöner Apfel ist etwas...

Selten wir dankbar! Die Schöne hat den schönen Apfel...

Deutsche Wissenschaft im Ausland. Der Prof. Dr. Max Planck...

Der Prof. Dr. Max Planck, ist zum Mitglied der American Philosophical Society...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Troderen Fußes durch die Saale.

Ein Berg fiel in den Fluß — Baggerungelüme bauen den Fluten ein neues Bett.

(Von unserem nach Bernburg entlassenen R.-Redaktionsmitgl.)

Wo die Erde sich bewegt hat...

Wer keine Keule so lange gezählet hat und erst jetzt der Stelle des Kalfenbruchs bei Bernburg einen Besuch abstatet, kommt noch immer auf seine Kosten. Einmal hat man erst heute einen rechten Ueberblick über die ganze Größe dieser Naturkatastrophe, zum anderen aber ist das durchdringende Gefühl nichts für wasserfeste braune Halbzeuge mit weichen Gamschafel! Von Bernburg kommend weisen dem Ortsanwieser schon die Scharen der Mäher, Füllwägen und Automobile den Weg zur Stelle des Unfalls, bis er selbst zu Wasser die riesigen Kaden der Ablagerungen der Sodafabrikation der Solvay-Werke zu sehen bekommt. Harmlos mit dünnen, spärlichen Grün überzogen liegen sie da, als wollten sie sagen, wir haben unsere Bestimmung längst erfüllt und lassen unsere Aue, über die Jahre wädrte die bei manchen Stellen schon. Doch was ist eine solche Spanne Zeit für die Mutter Erde? Der Mensch vergißt nämlich dabei immer, daß die Erde niemals ruht, daß sie sich ständig verändert. Das gefährliche für ihn jedoch ist, daß diese Veränderung der Erdoberfläche fast unmerklich vor sich geht und den Menschen da übertrifft, wo er glaubt, sie gebändigt zu haben. So auch hier. Eine Warnung hatten die Soldaten schon im vorigen Jahre gegeben — allerdings erstulde damals der Ort sehr kleinräumig — an einer anderen Stelle als der jetzt betroffenen. Damals genigten ein paar Stunden baggern und die eingetretene Verschlammlung war beendet. Das Bild, das sich nun nach dem Aufschließen, erinnert an den Anstich der Wägen ins Meer der dünnen Glasurbe, die die Soldaten über, so, ist die Ablagerung — scheinbar unzugängliche. Ein Feldweg, den der Regen der letzten Tage noch ungenauer gemacht hat, führt uns dicht an die Einbruchsstelle heran, benützt von der Natur, denen der Aufschluß zu nahe unternahm. Ist sie doch jetzt nur dem zugänglich, der sich in Bernburg beim Kreisamt einen Passierschein beschafte hat.

Menigekraft gegen Naturgewalt.

Am Ufer, das ja eigentlich feins weilt ist, hat die Arbeitsgemeinschaft der Baufirmen ihre Bretterbojen aufgebaut. Ein fliegendes „Rechenboot“ ist entstanden, das Ingenieurbüro um. Eine Anzahl Schubkarren stellt herum, reifenreicher, daß sie gegenüber solchen Gräben machtlos sind. Ein paar Meter Gleis sind verlegt, auf dem eine Lokomotive steht, mit Grün geschmückt, triumphierend über die Karren. Sie wird die Kohle für die Dampfbojen heranschaffen und nicht talentlos und unbrauchbar wie diese dastehen. Vorwerk aber wartet sie noch an die Verlängerung der Gleise, wie überhaupt die Arbeit mit allen Kräften gefördert werden kann, sobald die erforderlichen Maschinen und Geräte alle zur Stelle sind, was wegen des weichen Bodens gar nicht einfach ist. Die 300 jetzt an der Unfallstelle beschäftigten Arbeiter sind fast ausschließlich zur Bodeninnung und Wartung der Maschinen, die einzeln allein die eigentliche Arbeit leisten können. Wir gehen nun etwa 150 Meter entlang bis zur Stelle, wo das schmutzige Saalewasser an den Ausläufern der Kalfenmaffen lecht, natürlich nicht ohne Verdruß, diese zu betreten. Aber es bleibt bei dem Verdruss; denn die allerhöchste, weiche Masse, nicht einen unmerklichen zu sich. An der Stelle, wo das Wasser wieder benutzbar sein muß, werden die Arbeiter, von einem Robottmotor betrieben, hat sich einige Meter ins Wasser vorgehoben und baut sich selbst einen Landweg hinüber zu dem kleineren Bächen, das sich nach Fertigstellung des Stichtals auf der andern Seite dann auf

maden. An dem Tage des Unfalls regnete es hart, erzählt er uns, so daß er und seine Kollegen sich dem Fluß nach dem Kalfenbruch aufstellen, der einige Steuer- und Kalfenfläche hinter sich herzog. Den Einbruch hat nur der von ihnen gesehen, der sich gewissermaßen auf Deck des Schiffes befand. Er konnte den anderen nicht sehen, da das Schiff damals alleweil — da war auch der Kalfenbruch, von den stürzenden Massen irrtümlich zurückgeschleudert, in drei Teile gebrochen. Einer der Teile wurde gegen den eierernen Kalfen in der Kalfen abgeklüppert und in der Kalfen zerlegt, ein anderer geriet sich die Seite eines Trümmers. Es waren entsetzliche Augenblicke gewesen, die jeder von ihnen für seine letzten Tage, verlebte und der Kalfenmann. — Der Kalfen lecht auch jetzt noch sehr, man will ihn später herausheben, vorläufig beanste man sich damit, das bemalende Inventar zu bergen. Von den drei Steuerwerken sind zwei in den Kalfenmassen unsichtbar begraben, der dritte sind ein Stückchen aus dem Wasser hervor. Kalfen sind wir am anderen Ufer angekommen, wo sich nur ein Bild der Verwüstung bietet. Kleine Täler und Schluchten haben die entwurzeltten Bäume gebildet, während auf der anderen Seite sich das trügerische Bild von der Kalfenfelder bietet. Aber sie stehen im Wasser, foneit das Auge reicht, und werden keine Reife erleben.

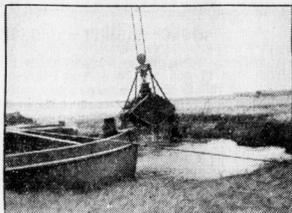
Hier helfen nur Wasserhämter!

Mit ein paar Schritten sind wir an dem im Bau befindlichen Stichtal. Ueber schwankende, in diesem Morast einsinkende Bretter schaukeln wir hinüber an den Schwimmkran. Es handelt sich um einen Handspannbagger, der auf zwei Prähme geleitet ist. Der nunmehr 10 Tausen hat er seine Bahrladung begonnen und sich seitdem etwa 250 bis 300 Meter in das Land hinein eine Fahrtrinne gefahren. Unausführlich, unbarbarisch öffnet er seine Arme, greift den mit Wehren bestandenen Boden, um ihn in hohen Bogen beiseite zu werfen. In der Stunde frißt dieses Ungeheuer drei Meter Erde in der Breite, zwei Meter in der Tiefe. Der Schwimmbagger selbst hat nur einen

Zielgang von einem Meter, was bei seinem Gewicht kaum gläublich erscheint. Von Zeit zu Zeit muß er aussteigen — er heischt frisches Wasser. Das Saalewasser bekommt ihm nicht — es verdirbt seinen Seil zu schnell. Seinen Führer freilich ist das Bier lieber, das hier draußen aber nicht zu haben ist. Mit Handwägen erlangen wir uns die Erlaubnis, den Prähm betreten zu dürfen.

Somit war es dank fähiger Sprünge über kleine Säumle und Füllpel ganz leidlich lauber abgegangen. Meine Mutter hätte nicht einmal erleben brauchen: nach dir die Schube draußen aber nicht zu haben ist. Mit Handwägen erlangen wir uns die Erlaubnis, den Prähm betreten zu dürfen.

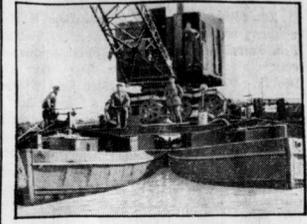
Somit war es dank fähiger Sprünge über kleine Säumle und Füllpel ganz leidlich lauber abgegangen. Meine Mutter hätte nicht einmal erleben brauchen: nach dir die Schube draußen aber nicht zu haben ist. Mit Handwägen erlangen wir uns die Erlaubnis, den Prähm betreten zu dürfen.



Der „Greifer“ des Schwimmbaggers.

Bier Ungeheuer treffen sich ins Land.

Die Arbeit des Schwimmbaggers wird in kürzester Zeit, wie schon oben angedeutet, von zwei weiteren Baggern untertütigt werden. Ein vierter Bagger kommt die Saale aus Richtung Miensburg heran und arbeitet den anderen entgegen. Sobald der Stichtal fertig ist und der Schiffverkehr damit wenigstens einiaermaßen wieder aufgenommen werden kann, wird man an den Bau des neuen, technisch einwandfreien Flußbettes herangehen. Denn für die Dauer kann der Stichtal den Verkehr nicht aufnehmen. Einmal wegen der geringen Breite, und dann, weil die Ufer nicht befestigt werden und immer wieder abrutschen können. An der Fertigstellung des Stichtals wird ununterbrochen, Tag und Nacht gearbeitet. Das Arbeitsfeld des Baggers wird vorläufig nachts durch große Karbidbrenner erhellt. Sobald die elektrische Leitung fertig ist, wird die Stelle elektrisch beleuchtet sein. Auf Fühlleitungen wird verlegt, das die Baustelle dauernd mit der Bauleitung verbunden soll. Man muß doch bei einem derartigen Unternehmen allen Zwischenfällen sofort begegnen können.



Schwimmbagger auf Prähmen.

Voll neuer Eindrücke und übermäßig von der Allgewalt der Natur, die mit einem Werk von wenigen Augenblicken uns Menschen monatlangen Schweiß kostet, manchen arücht, bis wir wieder festen Boden unter den Füßen haben. Die Schär der Schaulust hat sich während unseres dreitägigen Aufenthaltes im feinsten Element noch vergrößert. Ein fliegendes Glasfenster hat sich die Konjunktur genuss gemacht und wird auf seine Kosten kommen. Denn außer dem Saalewasser, das durch den Kalfenbruch auch nicht an „Marfett“ gewonnen hat, gibt es hier draußen keine Erfrischung.

Darüber hat die Welt gelacht

Die lustigen Benfationen von vorgestern. / Von Hans Helbig.



Nachdruckrechte durch Verlag „Presse-Tagedienst“ Berlin W 35

(10. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Zum letzten Male wandert Mrs. Panfurch ins Gefängnis. Aber mit dem Kriegsausbruch ist der Kampf fast gewonnen. Die Enfrageten haben England die Ueberzeugung beigebracht, daß die Frauen ein Recht auf Mitbestimmung der häuslichen Dinge haben, daß sie in der Welt nicht eitel sind, wie sie es nennen, in der Politik faul. Einige Zeit später wird das neue Wahlgesetz von demselben Unterhaus angenommen, auf das sich einst der Segen der Klügelgerate ergaß!

Endlich geges!

Die Bismontsche Afor wurde die erste Frau, die auf ihre Wählerliste die Bundesräten M. a. P. — Mitglied des Parlaments setzen durfte. Frauen sogen nicht nur ins Parlament, sondern auch in Downingstreet ein, als Unterhausekretäre, als Juristen, auch als Polizeibeamtinnen, nur haben sie in England einen größeren und

überwältigenderen Einfluß als irgendwo sonst in der Welt gewonnen.

Mrs. Panfurch dämmerte dahin und nach kurz nach Kriegsende, sie erblickte das gelobte Land, das Unterhaus, nur noch von ferne. Weil nur das Originelle sich durchsetzt, haben die Enfrageten die Frauenbewegung durch die Straßen und Gefängnisse geführt. — ihren Glanz erleben sie nicht mehr. An demselben Platz, im Schatten des Parlaments, wo man sie mehrmals niederknüppelte, wurde Emmeline Panfurch jetzt ein D e n t m a l errichtet, und Lady Aber weilt es mit Freuden schauen und einer schönen Rede ein. Sie sprach von dem sehr geliebten Mitglied der englischen Gesellschaft, der Gattin eines ansehnlichen Mannes, der Mutter von fünf Kindern, die eines Tages aus ihrem bisherigen glücklichen Leben fortzog, um eine Enfragete zu werden und ein Volk zu erobert.

Ja, — das ist leicht, erst zu lachen und nachher eine Rede zu halten. . .

nebenswerte oder auch behaunerswerte Wohlthätigkeit mit jenem Dou Duichote erreichen, der einerseits befanntlich gegen Windmühlen kocht, andererseits sich um seine Zulieken mit rührenden und arbeitsamen Anfragungen bemüht. Ihr zur Liebe nicht nur keine gesellschaftliche Position, sondern auch die Ruhe und Würde seines Herzens auf dem Altar der Lächerlichkeit opferte. Auch Manuel fand seine Zulieken und sein Schicksal.

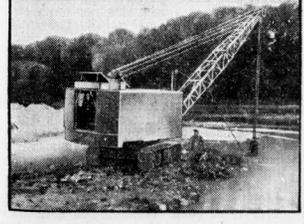
Süße Balletkatten.

Der Beginn dieses Ritterromans ist sehr modern: Ein Pariser Kalfenritter im Jahre 1814. Wenn der berühmte Karikaturist Sem einlaßt, drücken sich sogar die Mitglieder des französischen Kabinetts gern von einem Empfang in den Tuilerien; denn bei Sem gibt es nicht nur die anerkannt süßesten Balletkatten, die sogar die Wohlthätigsten der Persönlichkeiten in Schwünungen verleben, sondern auch eine bewanderte Frau, der auch Paris, einschließlich des Eiffelturms, zu Füßen liegen möchte — Gaby Deslys.

„Haben Sie mir denn gar nichts Interessantes zu zeigen, Sem? Ich langweile mich so sehr. . .“ Frau Gaby läßt sich in eine Ritze führen. Auch beim Gehen zehlt sie noch einen bewanderten, Verbreit, man sagt, ihr Charme sei in den Farben aller in Paris lebenden Mäler zu spüren gewen. . . (Fortsetzung folgt.)



Der Leiter der Abteilung Kunstamt im Reichspropagandaministerium, Dr. Arzuff, (rechts), ist von seinem Amt zurückgetreten. In seinem Nachfolger wurde der frühere Leiter der Hauptabteilung Kunstamt der NSDAP, Drehtler Andreeff (links), ernannt.



Die „Raupe“ überquert den Fluß.

einer Ankl wiederfinden wird. Der zweite Hauptbagger, mit Dampf betrieben, steht vorläufig untätig da. Sobald der Ueberweg geschaffen ist, sollen beide den Schwimmbagger unterstützen, dem wir uns jetzt zuwenden.

„Da kommt's alleweil . . .“

Sundert Meter von den Baggern ist ein Ueberleitwerk für die Arbeiter eingerichtet. In dieser Stelle überquert auch in geringer Höhe über dem Wasserstand ein dieses Stromfahel den Fluß. Der Strom wird der Hochpannungslleitung entnommen. Am Nachmitt treffen wir einen Augenzeugen des Kalfenbruchs, den wir uns durch Entschuldig eines freiwilligen Fahrgastes in Gestalt einiger Bagareiten gesprächig

Revolution um eine Tänzerin.

Die schöne Gaby Deslys und Manuel von Portugal.

Die Würde einer großen Vergantheit lecht über auf den Nachfahren. Der Heiligtümer, der im königlichen Schloße von Vissabon über die Erziehung des jungen Manuel zu wachen hat, läßt selbst die Schicksalskräfte im Sinne, die kein anderes Land in Europa wie Portugal erlebt hat. In den stillen, kühleren Gängen, wo Hofenartel sich um die beschatteten Marmorsäulen schwingen, und das silberne Geriebel der Springbrunnen zum Träumen und Verschönern in lärm vergangete Zeit einführt, erzählt der Vater dem Jüngling von einer denkwürdigen Verlammlung im Jahre 1494, die die Könige von Spanien und Portugal die Welt in zwei Teile teilten, eine Demarkationslinie feststellten, welche 370 Kilometer westlich von den Azoren und Kapverdischen Inseln laufend, die eine Hälfte der Welt Portugal, die andere Spanien zuteilte. Er erzählt, wie vor hundert Jahren noch die Kaiserin Katalina von Portugal, eine Portugiesin gebürtig und wie Vissabon einmal die reichste Handelsstadt Europas war. Im Schloße herrschte ein düsteres spanisches Veremoneil. — in den Dazern jedoch lebte ein Gefühl der Welt, eine ritterliche Romantik, die die Welt eroberte.

Portugal ist arm und klein geworden. Die Schloßen wachen von Jahr zu Jahr, die Gläubiger mahnen sehr unritterlich, die Cortes, das Parlament streiten und haben miteinander, nicht mehr eingebend der großen Vergantheit.

Die Kunst der Galanterie.

Im Manuel lebt der feurige alte Rittergeist. Der Vater hat Sorge, daß dieses ungeschaltete, die Hof zu sein wäre. Dem Manuel findet selbst den Weg: Sein Zielinsidierter war Francisco de Portugal, der 1558 in Vissabon geboren wurde, als ein tapferer Ritter in Braklien und Indien kämpfte und dann später nach Vissabon in ein Kloster zurückkehrte. Er hat viele Bekendbäder geschrieben, sein Hauptwerk jedoch war die „Art de Galanterie“, das Ideal des galanten Ritters im 17. Jahrhundert. Kein echter Ritter der iberischen Halbzeit kann heute die Welt mehr erobern. Niemand jedoch darf ihm verwehren, von tiefen Erberungen zu träumen und die Tüchtigkeit der alten Granden wenigstens in einer Richtung fortzuleben: in der Kunst der Galanterie.

Und so kommt es, daß diese spanischen Ritter des 19. und 20. Jahrhunderts eine be-

Aus der Heimat

Herbeschnuggel aus Litauen.

Duedlinburg. Eine polnische Ueberziehung bereite die Duedlinburger Polizei dem Empfänger eines Transports gefahrgewaltiger Pferde aus Litauen. Die über die litauische Grenze gefahrgewaltigen sechs Pferde waren von Jankburg aus an die Adresse eines Duedlinburgers angekommen worden. Noch ehe aber der Transport seinen Bestimmungsort überhaupt erreichte, war die Polizei schon durch Funkspruch benachrichtigt worden, so daß die Pferde mit dem Eintreffen in Duedlinburg beschlagnahmt werden konnten. Der Empfänger wie auch der Absender wurden vorläufig in Haft genommen.

Leuchern rüstet zur Jubiläumfeier.

Leuchern. Leuchern kann in diesem Jahre auf sein 100jähriges Bestehen zurückblicken. Wie die alten Ueberlieferungen bezeugen, ist der Flecken „Leuchern“ zum ersten Male im Jahre 933 erwähnt worden, und zwar zur Zeit der Hunnenschlacht. Ueber die Ausgestaltung der Feier, die Mitte September stattfinden soll, haben Vorgesandter des Bürgermeisters mit Vertretern der Vereine statgehalten; auch mehrere Gemeindevorstände haben ihre Mitwirkung zugesagt. Mit den eigentlichen Vorbereitungen wird sofort begonnen werden.

Kulther-Gebägmisfeier.

Wansfeld. Wansfeld, die Stadt, in der Deutschlands Reformator seine Jugendjahre verbrachte, wird mit einer Feiwochne vom 18. bis 25. Juni den 450. Geburtstag Dr. Martin Luthers feierlich begehen. Ein Turmbau wird die Feiwochne am 18. Juni einleiten. Selbige besteht in der St. Georgskirche, ein Festkonzert und im Festtag sowie das Festspiel „Im Glauben und Genuß“, das im Hofe des berühmten Schlosses der Wansfelder Grafen aufgeführt wird, füllen den ersten Tag der Feiwochne. Am 19., 21., 24. und 25. Juni wird das Festspiel im Rahmen größerer Veranstaltungen wiederholt, und für den 20., 22. und 23. Juni ist eine Aufführung des Spiels „Der junge Luther“ vorgesehen.

Der „Zadig“ brennt.

Falkenberg (Zadig). Der Zadig, ein Lorbrück junger Herrlicher Jagdhund, und der neue StraÙe Falkenberg-Gilbenburg, brennt. Gegen 4 Uhr nachmittags wurde am Dienstag die brennende Feuerwache alarmiert, die sich sofort auf Märdern mit Haue und Spaten zur Brandstätte begab. Im Verein mit den Feuerwehren von Kößlin, Brielitz u. a. untersuchte man den Bodenbrand durch Ausheben von Gräben absichtlich, das gelang schließlich. Jedoch schnell das Feuer in dem Torwall weiter. Ein Hebergreifer des Feuers auf den angrenzenden Rodwall ist durch Umfälligen der Wege und durch freigelegene Gräben so gut wie ausgeschaltet. Feuerwachen bleiben vorläufig an der Brandstätte.

Hienburg (Zoo). Das Fest der 11 Uebereu Hochzeiten feiern am 12. Juni der Bädermeister H. Wagner und Frau, Kleinbrüderstraße.

Auffehererregende Verhaftung.

Anlage gegen Direktor Kößler von der Baubau.

Magdeburg. Am Dienstagabend ist der frühere Direktor der Magdeburger Bau- und Kreditbank, Kößler, von der Kriminalpolizei verhaftet worden. Er wurde zunächst in das Postgefängnis eingeliefert und am Mittwoch vormittag dem Gericht übergeben. Wie verlautet, steht die plötzliche und auffehererregende Verhaftung in Zusammenhang mit unruhigen Transaktionen, die Kößler in seiner Eigenschaft als Direktor der Bau- und Kreditbank unternommen haben soll. Wesentlich ist dieses Unternehmen in Konturs gegangen, und es hat nicht an Stimmen gefehlt, die Kößler zu einem wesentlichen Teil für den Zusammenbruch verantwortlich machten.

Wie dieser Anlegeneheit in Zusammenhang stehen auch verschiedene andere Fragen die unklar sind und erst durch die Ermittlungen der Kriminalpolizei geklärt werden dürfen. So heißt es u. a., daß Kößler, der in enger Geschäftsverbindung mit der Baubank gestanden hat, einen Teil seines Vermögens in's Ausland geschafft hat. Dabei soll er den betreffenden Zweckbestimmungen entgegen gehandelt haben, so daß er — wenn sich seine Schuld erweisen sollte — mit den schweren Strafen zu rechnen hätte, die auf Zweckbestimmungen Anwendung finden. Neben diesen beiden Punkten stehen aber noch andere Einzelheiten zur Debatte, die sich im wesentlichen auf das Geschäftsgeschäft Kößlers beziehen, das von vielen Seiten angegriffen wird.

Die Elektrifizierungsarbeiten vor dem Beginn.

Halle—Köthen—Magdeburg. — Unterwert Köthen.

Köthen. Magdeburg—Köthen—Halle elektrisch, das ist das Ziel der Arbeiten, die in den nächsten Wochen aufgenommen werden sollen. Schon lange spielte ja das Projekt der Elektrifizierung der Magdeburg-Halle'schen Strecke eine große Rolle, jetzt kommt es nun innerhalb des großen und umfangreichen Arbeitsbauprogramms der Reichsbahn zur Durchführung.

Wir berichteten vor einiger Zeit schon, daß ebenso für die Brücke der Elektrifizierungsarbeiten in Köthen ein Reichsbahn-Neubauamt errichtet wurde, von dem aus die ganze technische Durchführung des Baues geleitet und überwacht werden wird, während die Geschäftsführung sich in den Händen des Reichsbahnverkehrsamt Halle befinden wird.

Das neugegründete Reichsbahn-Bauamt in Köthen hat sich in der Fabrikstraße niedergelassen, alles ist noch mit der Einrichtung und Wohlmittelung der zur Verfertigung gezielten Räume beschäftigt, denn 1 1/2 bis 2 Jahre — ja länger — ist die Art und Weise der Elektrifizierungsarbeiten an — will man sich immerhin dort anschauen.

Wie der Leiter des Köthener Reichsbahn-Neubauamts, Reichsbaurat Dr. Steiner, mitteilt, werden die Arbeiten in ungefähr 2 bis 4 Wochen aufgenommen, nachdem die letzten Vorbereitungen der Art und Weise und der Vergabe der Arbeiten vollstommen abgeschlossen sein werden. Neben den Elektrifizierungsarbeiten an der Eisenbahnstrecke hat die Erbauung eines Unterwerkes in Köthen besonderes Interesse. Am Zusammenhänge damit wird der Bau der Fernleitung mit 60 000 Volt von Kraftwerk Müdenstein über das vorhandene Unterwerk Marke zum Unterwert Köthen vor sich gehen. Aus dieser Fernleitung wird dann die Strecke Halle—Magdeburg gespeist werden.

Ein genaueres Bild über Art und Weise der Arbeiten wird sich jedoch erst nach ihrer Antrittnahme in wenigen Wochen ergeben.

Und hier laufen ja auch noch eine Anzahl anderer Arbeiten parallel, die nicht mehr in das Arbeits- und Zuständigkeitsgebiet des Reichsbahn-Neubauamts fallen. Da sind Gleisbau- und verbesserungsarbeiten, da macht sich eine Verablangung der Fernmeldeleitung bemerkbar, da macht sich eine gründliche Verbesserung und Einbürgerung auf den höchsten bautechnischen Stand erziehen. Denn die Umstellung der Strecke auf Elektrizität wird der erhöhten Nachfrage nach Stromkraft, die dadurch erreicht werden soll, auch eine entsprechende Beanspruchung der Strecke mit sich bringen.

Im Vordergrund der Ermittlungen taucht aber die Frage auf, wie es Kößler gelungen ist, nach dem Zusammenbruch der Baubank den Direktorposten bei einem anderen großen Unternehmen zu erhalten. Dr. Kößler auch in dieser Stellung unregelmäßigkeiten begangen hat, ist noch nicht festgestellt worden.

Ersturt. Aus der Schenkstatt entlassen wurden die Arbeiter Klmas, Kögel, Stodhaus und der Reichler Karl Heße aus Oebauken. Der Parteifunktionär Brauer, gegen den ein Verfahren wegen Saftentziehungen schwebt, wurde nach Halle überführt.

Für den Bau der Bodetalsperren

Erneuter Vorkhof.

Luedlinburg. Die Kommission des Verkehrs- und Wirtschaftsverbundes Dithmarsch, die am 26. Juni nachmittags 12 Uhr, nach Bismarck eine Besprechung aller beteiligten Instanzen einberufen, bei der das Gelände besichtigt werden soll. Einmalen sind die Präsidenten der Landesarbeitsämter in Erfurt und Hannover, die beteiligten Arbeitsämter Lauenburgs und Luedlinburgs, der Vandesbaupräsident von Mecklenburg, das braunschweigische Staatsministerium, die Kreisverwaltungen Lauenburgs und Luedlinburgs, der Regierungspräsident in Magdeburg, die Interregierungsämter in Bismarck, das Kulturamt Magdeburg. Man hofft, daß das kleinere Projekt, dessen Durchführung sowohl der Arbeitslosigkeit wehren, wie den Wassermangel vieler Gemeinden beheben würde, bei der jetzigen Regierung auf härteres Verständnis stoßen dürfte.

Für den Bau der Bodetalsperren

Erneuter Vorkhof.

Für den Straßenausbau des D. H. 13, der ja wiederholt die beteiligten Gemeinden und Organisationen beschäftigt hat, sind nunmehr von Verkehrs- und Wirtschaftsverbundes Dithmarsch die entsprechenden Anträge eingereicht worden.

Redderhoff blieb dabei, seine Schwiegereltern nicht mit ihrer Hilfe zu unterstützen. Die Beschlüsse stehen ihm immer noch in den Händen fort. Er schrie, daß die Hausmänner bebten und die Kühe auf der Weide erschrecken brüllten.

Als er endlich, weil ihm der Atem ausging, fortkrachte in die Stube, sagte Damann, es kann mehr sich aufrecht hielt, nach Helge's Hand. „Helge, ich kann dir nicht für, ich muß dir's. Ich hab Großmutter nicht gerufen, hab ihr nur zugehört.“

Helge's Gedanken hatten den ganzen Morgen Arbeit untreut. Das Wiedersehen mit ihr hatte eine Leidenschaft auf heller Flamme angefaßt. Zwischen dem Getreidegarden, am Wegrand, im blauen Himmel meinte er ihr Gesicht zu sehen. Er sah es unter dem Hagelhaue von Janfredrit's Schimpfen. „Ich Damann jetzt keine Hand berührt, son er sie unwillkürlich anrühr.“

„Ich kann dir nicht für, Helge.“ „Ich kann dir auch nicht für“, antwortete er da mürrisch, „daß du so'n Wort von Verwandten hast.“

Es war das erste böse Wort, das er zu seiner Frau sprach. Andere folgten.

Künste's Kapitel.

Die Tage sogen ihn gewitterwüthig und schwer. Damann fühlte sie lassen wie ein fortpärlendes Gewicht. Sie machte manches Verzicht in ihrem Uebelere, es aut zu machen. Redderhoff weiter die annehmen Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag, abends wanderte er meist nach Dettföhrn, mo dann das Geld für eine im früh verkaufte Ernte auf dem Spielthum blieb. Den Grimm über seine Verluste entuld er auf die unvollkommene Schwiegereltern. Er dachte nicht, ihm kann ein gina durch seinen Tag, einetapfel in Dittföhrn und Wern Tag

Blues der Stadt Halle

Hin zur Sommer-Sonnenwende.

Hohelmaier-Blingling ist mit seiner jungen Blüthenkraft...

Eine im tiefsten ernste, überlegte Zeit; über der Augenblicke Wert...

Kundgebung der Deutschen Christen auf dem Universitätsplatz in Halle.

Auf einer Kundgebung der Studentenschaft, die morgen, Freitag, mittags um 12 Uhr...

der Lichtschalen, wie Siegfrieds „zur Sonnenwende“...

Es war ein heimatgegebener Gedanke, mit der ersten Sonnenwendfeier...

Darum lieh binagelien auf unsere Sommer Sonnenwendfeier in Halle am 23. und 24. Brachet (Juni)...

Ueber alle Einzelheiten berichten wir bald mehr! Heute dienen Kritik, mitunter und vorzubereiten!

Billiger Sonderzug nach dem Spreewald.

Das Reichsbahn-Verkehrsamt beschließt, am 9. Juli einen Sonderzug...

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, W.F., Elbe, W.F. Rows include Grochitz, Trotha, Bernburg, Calbe, Grizehne, Havel, Brandeb., Rathenow, Havelberg.

Schleue Trotha.

Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterpegel der Schleue Trotha...

Sonnabend wird „alle Welt geschätzt“.

Was Vater Staat zur Volks- und Betriebszählung alles wissen will.

Die letzte Volks-, Berufs- und Betriebszählung ist am 16. Juni 1925 vorgenommen worden...

Am nun neue zahlenmäßige Grundlagen für eine ausbauende Wirtschaft, und Sozialpolitik...

Die Volks- und Betriebszählung umfaßt die gesamte Bevölkerung des Reichs...

Die beiden Betriebszählungen geben nähere Aufschlüsse über die landwirtschaftlichen Betriebe...

Der Fragebogen, durch den das Material für die Volks- und Betriebszählung gewonnen wird...

Bei ihrer Ausfüllung erfordert besondere Aufmerksamkeit die Beantwortung der Betriebszählungsfragen...

Von großer Wichtigkeit ist ferner die genaue Beantwortung der Fragen nach dem Betrieb, in welchem der Beruf ausgeübt wird.

Außer dem Namen des Arbeitgebers und der Adresse der Arbeitsstelle ist der Geschäftszweig (die Branche)...

Wetterbericht

Meteorol. Station Halle (S.), 15. Juni 1933

Table with 4 columns: Aufg., Sonn., Aug. Mond, Luftdruck, Windrichtung, Bewölkung, Witterungsverhältnisse.

Sonnenscheindauer am 14. 6.: 3,0 Stunden. Abwechslung v. angänglicher Luftschicht: -0,2 °C.

Vir Freitag: Schwache, vorwiegend aus Nord bis Ost wehende Winde.

Vir Sonnabend: Wenig Milderung in der Wetterlage wahrnehmbar.

darstellen, in welchem Wirtschaftszweig sie erwerbstätig sind oder waren.

In den beiden nächsten Spalten haben alle Arbeitlosen sich als solche einzutragen und anzugeben...

Dies ist besonders darauf zu achten, daß es erwerbstätig nur solche Personen bezeichnen werden...

Unbedingte Voraussetzung für das Gelingen des Zählungswertes ist die sorgsame und gewissenhafte Beantwortung...

Wer die Fragebogen sorgfältig beantwortet, erfüllt nicht nur eine selbstverständliche staatsbürgerliche Pflicht...

Schließlich sei darauf hingewiesen, daß die Erhebungspapiere nur für statistische Zwecke zu verwenden sind.

Pastor Fink — der Mann und Geistliche.

Vom Lebensgang des neuen Leiters der hallischen Stadtmiffion.

Pastor Fink, der demnächst scheidende Leiter der hallischen Stadtmiffion...

Das Fink wurde am 28. April 1895 in Eitzsch als Sohn eines Desphoteliers geboren...

Fink durchlief von 1904 bis 1918 die Latina der Französischen Stiftungen...

Im Sommersemester 1913/14 studierte er dann Theologie und Germanistik...

Nach Deutschland zurückgekehrt, studierte Otto Fink im Sommersemester 1921/22 wieder in Halle...

Während der Wartzeit leistete er Berufsarbeit auf dem Kohlenplatz der Halleischen Pflanzerschaft.

Nach kurzer präarratorischer Tätigkeit zu Breitenstein im März wurde Pastor Fink zum Leiter der Gemeinde Saale a. M. ernannt...

Auch Kreisjugendpfarrer wurde er. Im Herbst 1924 hielt er in der evangelischen Gemeinde Saale a. M. eine Predigt...

Zusammenstellungen verwendet werden. Eine Veranschaulichung zu anderen, insbesondere zu steuerlichen Zwecken...

Biermal „falte Blüschläge“.

Folgen des Unwetters über Halle. Das starke Gewitter, das gestern mehrere Stunden lang über Halle und Umgebung niederging...

Die Feuerwehr um 18 Uhr nach dem Grundstück 80, Solenstraße 26 gerufen, wo ein falter Blüschläge ein Dach beschädigte...

Ein zweiter Schlag ging in das Grundstück Seidenstraße 40, beschädigte den Zehnfußstein, die Verteilung und riß einige Dachziegel herunter.

In der Umgebung von Halle sieht sich der Blitz Wege zur Erde durch freilegende Licht- und Telegrafendrähte...

In Guttenberg wurde ein Postkammer aus Halle, der vor dem Regen flüchtete, vom Herzschlag ereilt.

Ferner schlug der Blitz in einen elektrischen Leitungsmast der Straßenbahn am Kleefeld und in Trotha in der Nähe der Großmiffion.

In Memoriam Georg Körner.

Ein Leben des Dienstes an Kirche, Schule und Mission.

Freund des Kantors Eiter hat er so bei mancher Eingangszeit mitgearbeitet. Mit besonderer Aufmerksamkeit übernahm er stets die Arbeit der Volksmission...

Die Schilderung des händischen Lebenslaufes schließt Pastor Fink mit dem Wunsch ab, daß Gott die Arbeit des neuen Leiters der hallischen Stadtmiffion segnen und das große Werk durch sie fördern möge.

Prof. Dr. Georg Körner, der wie schon gestern kurz mitgeteilt, am Mittwochmorgen in Naumburg an den Folgen eines verhängnisvollen Schlaganfalls verstarb...

Georg Körner beehrte dann von Michaelis 1880 ab in Halle die Lateinische Sprachschule der Französischen Stiftungen...

Im Sommersemester 1913/14 studierte er dann Theologie und Germanistik an der Vereinigten Friedrichs-Universität zu Halle...

Nach Deutschland zurückgekehrt, studierte Otto Fink im Sommersemester 1921/22 wieder in Halle, und zwar Theologie und Musik.

Während der Wartzeit leistete er Berufsarbeit auf dem Kohlenplatz der Halleischen Pflanzerschaft.

Nach kurzer präarratorischer Tätigkeit zu Breitenstein im März wurde Pastor Fink zum Leiter der Gemeinde Saale a. M. ernannt.

Auch Kreisjugendpfarrer wurde er. Im Herbst 1924 hielt er in der evangelischen Gemeinde Saale a. M. eine Predigt.

Im Jahre 1923 ging Professor Körner als Gelehrter nach Saale a. M. bei Köthen, doch nur, um bald darauf in den Ruhestand zu treten.



Umjaglos.

Berlin, 15. Juni. Die Vorbereitungen weiter abwärts und umjaglos. Weniger als das englisch-amerikanische Schuldenprovisorium bieten die Hoffnungen, daß dem deutschen Reichsantragspräsidenten eine befriedigende Abmachung mit den Stillhaltegläubigern gelingt...

Am Saltemarkt war der neue Sturz des Dollars auf 4,18 nach 4,08 gestern gegen Pfunde bemerkenswert, nachdem eine Einigung über die Währungsstabilisierung mit den Amerikanern zur Zeit nicht gerade für sehr wahrscheinlich gehalten wird.

Waggonbauauftrag für Gottfried Lindner.

Die Gottfried Lindner A.-G. in Wittenberg hat im Rahmen des bekannten Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahn, das bekanntlich 50 Mill. RM. vorsieht, einen Auftrag auf 50 Eisenbahnwaggons erhalten. Wenn an diese Zahl die Hoffnung geknüpft wird, daß die Gesellschaft, die früher die größte Waggonfabrik im engeren hiesigen Bezirk beschaffte, nunmehr eine größere Anzahl Arbeiter neu einstellen könnte, so trifft das leider nicht zu.

Wegelin & Hübner A.-G., Halle.

Wie wir früher Zeit herein mitgeteilt haben, schließt die Gesellschaft nach dem Vertriebsjahr 1932 wieder mit einem großen Neuanfang. Der Auftrag wird dabei, ohne die allgemeine Wirtschaftslage abzuwarten und damit auch unsere Lage im Vertriebsjahr 1932 wieder besser werden würde, daß sich leider nicht erfüllt, so daß der diesmalige Abschluß nicht nur keinen Gewinn, sondern wiederum einen beträchtlichen Verlust ausweist.

Behinderung deutscher Einfuhr Das lettlandische Kabinett gegen eine allgemeine Grenzsperr.

Das lettlandische Kabinett hat sich am Dienstag und Mittwoch mit der deutschen Einfuhrsperrere für die lettlandische Unterbeschlüßigt und hat nach Abschluß der Beratungen der Presse eine längere Mitteilung zu machen lassen, in der es seinen Standpunkt zu verteidigen versucht. Die Regierung erklärt in dieser Mitteilung, daß die Sperrere in ihrer Forderung, daß die lettlandische Einfuhrsperrere für die lettlandische Unterbeschlüßigt und hat nach Abschluß der Beratungen der Presse eine längere Mitteilung zu machen lassen, in der es seinen Standpunkt zu verteidigen versucht.

Ein Teil der lettlandischen Presse glaubt Mittwoch früh in großer Aufregung an die Nachricht, daß die lettlandische Regierung die lettlandische Einfuhrsperrere für die lettlandische Unterbeschlüßigt und hat nach Abschluß der Beratungen der Presse eine längere Mitteilung zu machen lassen, in der es seinen Standpunkt zu verteidigen versucht.

Buchungen auf unsere alten Außenstände der mit 742.889,50 RM. ausweisende Verlust zu unserm großen Bedauern unvermeidbar. Am nächsten kommt die Verrechnung zum Bilanz, daß auf dem Vertriebsjahr 1932 eine Grundschuld für die Bankschulden eine Grundschuld von 1.500.000 RM. eingetragen ist; ferner das Indobemerkungsverpflichtungen am 31. Dezember 1932 in Höhe von 37.582,90 RM. vorhanden, die in dem Bilanzkonto an den zünftigen Bilanzierern zu reflektieren und sich laufend ermäßigen. Die Besätze des Vorjahres betragen sich im Vertriebsjahr auf zusammen 48.375 RM.; die zu Beginn des neuen Jahres eingetragene Veränderung im Vergleich mit dem Vorjahr geringere Umsatzen. Die dem Aufsichtsrat zugehende feste Vergütung für 1932 in Höhe von 6000 RM. ist nicht ausgeschüttet, sondern zurückgelegt worden.

Die Herausgabe deutscher Einfuhrwaren gesperrt hat. Zur Zeit werden weder an private Firmen noch an Behörden deutsche Waren geliefert unter dem Vorwand, eine ärztliche Überprüfung der Papiere durchzuführen zu müssen.

Eine Ausnahme hiervon wird nur mit den für die neue lettlandische Einfuhrwaren in Liban bestellten Maschinen aus Halle (gemeint wird damit die größeren Aufträge, die die Hallische Maschinenfabrik und Eisenwerkerei A.-G. für Lettland ausführt) und schnell verbleiben zu werden.

Stern erklärt das Zollverwaltungsamt, daß ein Verbot über das Einfuhrverbot deutscher Waren nicht gefaßt worden sei. Dennoch seien gewisse Störungen beim Durchlassen deutscher Waren eingetreten. Schon seit Monaten würden die deutschen Waren im Wiener Zollamt registriert, während mit der Zollansicherung neuartete werden.

Wie die Mäcker melden, soll die Preisabteilung des lettlandischen Innenministeriums der Zoll- und Postämtern mitgeteilt haben, daß von jetzt ab Zeitungen, Zeitschriften und Bücher aus Deutschland nicht mehr nach Lettland verschickt werden können. Das lettlandische Innenministerium soll weiter beschließen haben, sich an der internationalen Ausstellung in Frankfurt nicht zu beteiligen.

lagen 71.000, auf Forderungen 328.520, andererseits Fabrikationsrohmaterial 496.929.

Für Gründung des Kohlenhandels-Mitgliedervereins des Ruhrkohlenhandels.

Eine Mitgliedervereinsung des Rheinisch-Westfälischen Kohlenhandels in Offen gab ihre Zustimmung zu einer Vereinbarung, die zwischen dem Zentralverband der Kohlenhändler Deutschlands und dem im Reichsverband vereinigt sind. Die Vereinigung der Mitglieder im Reichsverband abgelehnt werden soll und die Gründung der Vereinigung im Reichsverband abgelehnt werden soll.

Deutsche Garne für nationale Flaggen.

Von verschiedenen Seiten ist wie die "Handelsblät" meldet, beim Reichswirtschaftsministerium angeregt worden, dafür zu sorgen, daß für die Anfertigung von

nationalen Flaggen nur deutsche Garne Verwendung finden möchten. Der Reichswirtschaftsminister hat eine entsprechende Anforderung an die Flaggenfabriken gerichtet und gebeten, seine Bestellungen dadurch zu unterstützen, daß bei Bestellungen nationaler Flaggen in erster Linie solche Garne verwendet werden, die deutsche Garne verwenden. Das Reichswirtschaftsministerium bittet jetzt die Gemeinden, bei der Beschaffung von nationalen Flaggen im gleichen Sinne zu verfahren.

Phönixwerke A.-G. in Elberfeld. Obwohl der Umsatz nicht unbeträchtlich abgenommen ist, so hat doch ein Verlust von 4704 RM., um den sich der Verlust von 51.670 auf 56.374 RM. erhöht. Im neuen Geschäftsjahr haben sich die Umsätze in den ersten fünf Monaten wieder höher gestellt als in der gleichen Periode des Vorjahres, die Preisliste sei aber noch immer nicht umgestellt.

Auftraggeber Glauke A.-G. in Glauke. Das Geschäftsjahr 1932/33 bei der Gesellschaft fortgesetzt verlaufen. Infolge der im Vertriebsjahr fortgesetzten Produktion war es der Gesellschaft möglich, einen wesentlichen Teil ihrer Lagerbestände aufzulösen. Die Bilanzstellung in der Bilanzperiode ist auf ungefähr die Hälfte der entsprechenden Vorjahreszeit. Soweit sich bisher übersehen läßt, hat die Gesellschaft wieder einen Gewinn erwirtschaftet und dürfte wieder eine Dividende verteilen, bereit zu sein allerdings im August noch nicht feststehend (s. S. 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).

Warenmarkt.

Table with 2 columns: Berlin 14. Juni, Amtl. Preisfeststellung für Zink, Teufen, Schwaben, etc. Prices for various goods like Zink, Teufen, Schwaben, etc.

Table with 2 columns: Berlin 14. Juni, Amtl. Preisfeststellung für Zink, Teufen, Schwaben, etc. Prices for various goods like Zink, Teufen, Schwaben, etc.

Metalpreise in Berlin v. 14. Juni für 100kg in Reichsmark: Kupfer 125,00, Zinn 125,00, etc.

Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. (Terminpreise.) Weizenzucker einschließlich Sack frei Seeschiff soll Hamburg für 50 kg netto.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Preis für Weizenzucker einschl. Sack und Verbrauchssteuer für 50 kg brutto für netto ab Verladestelle Magdeburg. Gemahlene Mehl bei prompter Lieferung. - - - Juni 32,30. Forderung Ruhig.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Table with 2 columns: Magdeburg, 14. Juni. Zuckermarkt. Prices for various goods like Zuckermarkt, etc.

Large financial table with multiple columns listing various stocks and companies like Brown, Boveri Co., Badeners Eisenw., etc. Includes sections for Deutsche Aktien, Goldpandbriefe, Verkehrs-Aktien, and Industri-Aktien.

Berliner Börse

Reichsbank diskont 4% vom 14. Juni.

Deutsche Aktien

Table with 2 columns: Deutsche Aktien. Lists various stocks and their prices.

Goldpandbriefe

Table with 2 columns: Goldpandbriefe. Lists various gold certificates and their prices.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various transport stocks and their prices.

Industri-Aktien

Table with 2 columns: Industri-Aktien. Lists various industrial stocks and their prices.

Schmitten-Nachrichten

Statt Karten.

Heute morgen nahm der Herr meinen geliebten Mann, unseren guten Vater, den **Pfarrer I. R.**

Prof. Georg Körner

im 63. Lebensjahr durch einen sanften Tod zu sich in sein himmlisches Reich.

Jerem. 31, 3.

**Helene Körner, geb. Hachtmann
Hans-Joachim Körner
Hildegard Körner
Margarete Körner
Theophilus Schlemmer.**

Henne (Naumburg [S.]-Land) und Halle (S.), am 14. Juni 1933.

Die Beisetzung findet in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes zu Halle (Saale) am Sonnabend, vormittags 10 Uhr, statt.

Für die liebevolle Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Mutter sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten, besonders auch der N.S.D.A.P. für ihre Anteilnahme sowie dem Herrn Pastor für die erhebenden Worte unseren herzlichsten Dank.

Teich, am 15. Juni 1933
Arno Gold und Kinder.



Schorben:
Halle (S.): Wilhelm Förster 76 J., Peter 16. 6., 14 Uhr Sterbtl. Beerdigung 1. R. Albert Reuber 62 J., Weid. 16. 6., 13.30 Uhr Sterbtl. — Manfred Pfeilbrand, 41 J., Weid. 17. 6., 13 Uhr. — Wer Wittrmann, Gindlich 16. 6., 15 Uhr Sterbtl. — Anna Fandke geb. Ebert, 66 J., Peter 17. 6., 15.30 Uhr Sterbtl.
Krieken: Fr. Anna Spohn, 78 J., Weid. 17. 6., 14 Uhr.
Burgnaumburg: Friedrich Citti, 66 J., Weid. 16. 6., 17 Uhr.
Bitterfeld: Hebrantowit Carl Zerke, 70 J., Einäsch. bereits stattgefunden.
Burgdorf-Neudorf: Johanne Weid geb. Hoffmann, 80 J., Weid. 17. 6., 16 Uhr.
Burgwerben: Arthur Freibagel, 16. 6., 14 Uhr.
Tehlig: Werner Hinac, cand. med., 24 J., Weid. 15. 6., 15.15 Uhr.
Tehlig: Otto Müller, 36 J., Weid. 16. 6., 16 Uhr.

Berichtigung!
Es hat in Berlin Regierungsrat Adolf Bone, 37. Jahrgang, früher Bürgermeister von Berlin-Reinickendorf, am 9. Juni, Beisetzung der Urne erfolgt im Erdbegräbnis Luerfurt bemerkt.

Danksagung.
Für die vielen Geschenke und Gratulationen anlässlich unserer Silberhochzeit sagen wir allen Freunden und Gönnern unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank der Kameradschaftlichen Vereinigung von Hindenburg-Dobbs für das schöne Geschenk. Danks, den 13. Juni 1933.
Albert Knörich und Frau.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

Werben, im Juni 1933
Martin Leutemann u. Frau
Frieda geb. Müller

Gutschein über 60 Pfennig

Diesen Gutschein nehmen wir bei Aufgabe einer Klein-Anzeige von Privat zu Privat (also nicht für geschäftliche Empfehlungen oder gewerbliche Zwecke), mit 60 Pf. in Zahlung.

Für diese 60 Pf. erhalten Sie eine Klein-Anzeige im Umfang von 1 Überschriftwort u. Teinfaachen Worten, oder 10 einfache Worte. Jedes Mehrwort kostet 6 Pf. Offertengebühr 30 Pf. bei Abholung; 60 Pf. bei Zusendung der Offertirbriege. Auf Jede Anzeige wird nur 1 Gutschein angerechnet, der Mehrbetrag ist bei Aufgabe der Anzeige zu entrichten. Eine nachträgliche Anrechnung des Gutscheins kann nicht erfolgen, auch keine Rechnungserteilung. Für Familien-Anzeigen werden 3 Gutscheine mit insgesamt 1,80 RM. in Zahlung genommen. Denken Sie an diese Vergünstigungen u. geben Sie Ihre Klein- u. Familien-Anzeige Ihrer „S.-Z.“

Verlag der „Saale-Zeitung“

Bruchreis	1 Pfd.	10 Pf.
Vollreis	1 „	11 „
Suppenreis	1 „	12 „
Weizengrieß	1 „	22 „
Graupen	1 „	20 „
Salz	1 „	11 „
Sirup	1 „	18 „
Pflaumenmus	1 „	30 „
ger. Rot- u. Leberwurst	1 „	48 „
Knackwurst	1 „	72 „
Limburger Käse	1 „	36 „
Eier	1 Stck.	7 „
Brot	3 Pfd.	35 „
Stüekensoda	1 „	5 „
Schmierseife	1 „	18 „

Frische grüne Ware:

Frische Schoten	1 Pfd.	18 Pf.
Frischer Kohlrabi	3 Kopf	10 „
Frische Möhren gr. Bund	18 „	18 „
Wirsingkohl	1 Pfd.	9 „
Grüne Bohnen	1 „	28 „
Schöne Salatgurken	Stck.	16 „
Radieschen	2 Bd.	5 „
Schöner Blumenkohl	gr. Kopf	40 „
Frischer Spargel I.	1 Pfd.	30 „
Schnittstete Tomaten I.	1 „	40 „
Neue Kartoffeln	1 „	9 „

Niedermeier G. m. b. H.

Diese Preise gelten nur für unsere Filialen in Halle, Ammendorf, Nietleben und Dölau.

Wäscherei Nivis

Bieskaer Straße 6
Rollwäsche 20 Pf.
Nasswäsche 12 Pf.
(nur a. dies. Inserat) sonstiger Freilufttrockenplatz.
Ruf 21082

Haben Sie offene Gübe?

Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen? Dann gebrauchen Sie die taugenblau benannte **Unterjohannisblau „Gentarin“**. Wirkung überalldah. Breite herabgegeb. Erhältlich in der Geng-Spottbete, Ziergarten, Uppstete und Klein-Spottbete in Halle-Süb

Zur Erdbeerwele!
1 Liter Weißwein 75 Pf.
(vom Faß) schon für 60 Pf. gute Flaschenweine sehr billig.
Rheinpfälzer Weinhaus
Universitätsring 7, Steinweg 38 — Ruf 32232

Frischer Schmeer nur **65 Pf.**
Frischer Speck nur **65 Pf.**
Möhner ohne Darm nur 76 Pf.

Größe Riesen-Eingänge!

Kalbfileisch 65 Pf.
Alles o. Knochen **65 Pf.**
Kalbsirakasse nur **65 Pf.**
Kalbs-Nierenbraten nur **72 Pf.**
Kalbs-Koteletten nur **82 Pf.**
Kalbs-Keule nur **95 Pf.**

Sehr zarter **Schweinebraten 65 Pf.**
Allerfeinste Koteletten nur **84 Pf.**
Schweineschnitzel nur **88 Pf.**

Schweineleber nur 82 Pf.
Schweine-Nieren nur **58 Pf.**
Frischer Gulasch nur **54 Pf.**

A. Knäusel,
Butter, Wurs u. Fleischwaren.

Das bringt S & F!

Für den Abendtisch

Zervelatwurst	1/2 Pfd.	29
Salami	1/2 Pfd.	29
Harte Knackwurst	1/2 Pfd.	29
Vorderschinken	1/2 Pfd.	29
Fetter Speck	1/2 Pfd.	20
Eier	3 Stück	26, 24, 23
Matjes-Heringe	3 Stück	25
Neue Kartoffeln	3 Pfd.	28

Billiger Brotaufstrich

Rübensaft	500-g-Pak.	30
Rübensaft	2-Pfd.-Eimer	52
Pflaumenmus la	1 Pfd.	40
Pflaumenmus Früchten	1 Pfd.	34
Vierfruchtmarmelade	1 Pfd.	36
Erdbeer-Konfitüre	1 Pfd.	60
2-Pfd.-Eimer 1.00	1 Pfd.	60

5% Rückvergütung

Süße Sachen

Gelee-Schnitten	1/2 Pfd.	16
Gelee-Früchte	1/2 Pfd.	17
Waffeln	1/2 Pfd.	18
Eisbonbons gew.	1/2 Pfd.	18
Kugelbonbons get.	1/2 Pfd.	20
Fruchtmischung	1/2 Pfd.	20
Reis-Schokolade	100-g-TH.	19
Himbeersirup	1 Pfd.	48

SCHADE & FÜLLGRABE

Lein BOMBEN sind unsere woblblümlichen Penne

Turnschlüpfer
Reizposten mit Gummi-u. Chromledersohle 44-46 0.15 25.30 **0.10**

Turnschlüpfer
schw. Segeltuch mit roter Gummisohle, ganz besonders preiswert, alle Größen 23.40 nur **0.39**

Tuchhausschuhe
mit Kordelsohle, viele Farben Größe 31-36 nur **0.39**

Cort- Pantoffel
mit Spallledersohle, haltbare Qualitäten 42-46 36.41 31.35 27.30 25.26 **0.95 0.78 0.65 0.58 0.48**

Werkstatt-Schuhe
(Dachdecker) gute feste Sohlen Größe 36-40 nur **0.88**
dieselben mit Lederkappe **0.88**

Turnschuhen
mit Chromledersohle, durchgehäh 42-46 36.41 31.35 25.30 20.24 1.45 1.25 1.05 0.85 **0.75**

Turnschuhe
braun, mit angegossener Sohle, Stoffkappe, in bekannt guter Ausführung 42-46 36.41 31.35 25.30 20.24 1.65 1.35 1.25 1.15 1.05 0.95 **0.85**

Hausschuhe
in vielen Mu-tern und Farben mit Cossy- und Ledersohle, mit kleinen Schönheitsfeln. Größe 36-42 nur **0.95**

Leinenschuhe
schw. Leinen mit Krepsohle mit kleinen Fehlern. Größe 36-42 nur **0.95**

Ein Post. Leinenschuhe
m. Spange u. z. Schürinen m. Vollabsatz. Gr. 25-46 feierhaft nur **0.95**

Holz-Pantoffel
mit festem Oberleder alle Größen 36-40 **0.98**

Leinen-Schnürschuhe
weiß mit angegossener Sohle 42-46 36.41 31.35 27.30 23.24 21.22 1.85 1.65 1.55 1.45 1.25 1.15 **1.05**

Volksschuhe
braun Segeltuch m. dicker Gummisohle Lederkappe und Spange 42-46 36.41 31.35 25.30 20.24 1.75 1.65 1.45 1.35 1.15

Leder-Niedertreter
in vielen Farben mit Ledersohle Größe 36-42 nur **1.38**

Herrn-Lederniedertreter
maschinenwend. Gr. 40-46 nur **1.65**

Damen-Lein-Spangenschuhe
mit Krepsohle u. Absatzleek Größe 36-42 nur **1.68**

Kinder-Stiefel
in braun, ganz besonders preiswert Größe 23-26 nur **1.95**

Arbeits-Stiefel
schwarz, Rindleder mit fester Laufsohle nur **3.90**

Herrn-, Damen- u. Kinderstrasschuhe wie jedes Jahr zu niedrigsten Preisen in bekannt guter Ausführung die jeder bezahlen kann!

Auch billige Schuhe können gut sein und schön aussehen. Niemand kann natürlich etwas verschenken, aber wir können so billig sein, weil wir sehr groß einkaufen u. ebenso groß umsetzen und uns darum gerne mit einem Verdienst von Pfennigen zufrieden geben. Das ist das ganze Geheimnis unserer volkstümlichen Preise und unseres täglich wachsenden Kundenkreises.

Hönigsberg

Schuhwarenhaus, Halle-S.
Gr. Ulrichstr. 54 (Passage)

Stadt-Theater
Heute, Donnerstag, 20 bis geg. 22 1/2 Uhr
Cavalleria rusticana
Oper von P. Mascagni, hierauf
Bajazzo
Oper von R. Leoncavallo
Zahlung der letzten Stammk.-Rate erb.

Nachspielzeit des Stadttheaters
Freitag, den 16. Juni
Erwerbslosen-Vorstellung
zum Preise von 10 Pf. 16 Uhr nachmittags und 20 Uhr abends
Schlager
Schauspiel von Hanns Johst
Sonabend, d. 17. Juni, 20—22 1/2 Uhr
Cavalleria rusticana und Bajazzo
zu kleinen Preisen von 0.50-2.50 Mk.
Sonntag, den 18. Juni
19 1/2 bis nach 23 Uhr
Der Vogelhändler
Preise von 0.50—2.50 Mk.

Walhalla
Täglich 8 Uhr
Die Förster-Christel
Kleine Preise ab 50 Pf.

Kurhaus Bad Wittekind
Freitag, den 16. Juni, 7 Uhr
Frühkonzert
Liedung Benno Platz
nachmittags 4 Uhr
großes Gartenkonzert

Kommt Ihr Kind in der Schule mit???
Wollen Sie ihm nicht ein paar Nachhilfestunden lassen? 9.40: Lehrer, Studenten, fortgeschrittene Schüler, die ihrem Kind schnell und sicher die fehlenden Kenntnisse verschaffen, finden Sie durch eine Kleinanzeige in der S.Z., die nebenbei noch außerordentlich billig ist.

Rundfunkprogramm am Freitag
Leipzig
Sendediänge 339,6

6.00: Rundfunknachricht.
6.30: Frühkonzert (Schallplatten).
8.00-8.15: Rundfunknachricht für Hausfrauen.
9.40: Wirtschaftsnachrichten.
9.45: Wetterbericht, Wetterlandschaften, Verkehrsmittel und Tagesprogramm.
9.45: Was die Zeitung bringt.
10.10-10.40: Schulfunk: Volkshunde-Heimatfunde - Auffällige Erziehung, Zerstörer aus deutschen Gauen.
11.00: Radiodienstleistungen der Deutschen Reichspostfunk, verbunden mit Schallplattenkonzert.
12.00: Mittagskonzert im Anschluss an Wetterbericht und Zeitangabe.
Daraufhin 13.00: Radiodienstleistungen (I), Anschließend: Radiodienstleistungen (II).
14.10: Rundfunktheater.
15.00: Vorträge von Otto Schomburg (Göhrn), am Freitag: Gerhard Burger.
15.15: Dienst der Landfrau. Musik auf dem Dorfe. Fritz Ullrich, Kriebitzsch.
15.35: Wirtschaftsnachrichten.
16.00: Nachmittagskonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Eberhard Zimmer. Solist: Wilfried Papp (Violoncello).
Daraufhin 17.00: Das gute Buch, Dr. S. L. Naumann.
17.30: Wirtschaftsnachrichten.
Anschließend: Wettervorhersage und Zeitangabe.
18.00: Gespräch über Frauen. Überbürgermeister Eugen Werner, Direktor Dr. Arne Neef, Stadtrat Walter Hartmann und ein Zuschauer.
18.25: Gespräch mit einem Schwimmmeister.
18.45: Zum 50. Geburtstag von G. U. Schellenberg.
19.00: Reichsfunk: Stunde der Nation: „Lippenröschen“.
20.00: Der Osten als nationaler Motor, Wolfram Drommer.
20.10: Volkstheater. Der Kirchenchor St. Pauli, Chemnitz, unter Paul Weißbach, Uraufführungen der Bearbeitungen.
20.50: Der Untergang der „Emden“, anlässlich des 60. Geburtstages des Kapitän von „Emden“, Hans Sinker-Emden.
21.15: Radiodienstleistungen (I).
21.45: Auffällige Reichszeiten. Einführende Worte von Dr. Wilhelm Hügel.
22.05: Radiodienstleistungen (II).
Daraufhin 23.00: Radiokonzert. Dr. Antilocher, Dr. Richter: Billy Griffin.

Reinhardt Theater
Heute Theater in Leipzig.
Freitag, 16. Juni, 20-23 Uhr: Der Weibsbild.
Miles Theater in Leipzig.
Freitag, 16. Juni, Beginn der Schauspielschule in Leipzig.
Freitag, 16. Juni, 20 1/2-23 Uhr: Die Bräutigamst. Operetten-Theater in Leipzig.
Freitag, 16. Juni, 20 Uhr: Die geliebte Frau. National-Theater Weimar.
Freitag, 16. Juni, 18 1/2 Uhr: Die Jüdin. v. Cret.

Kaffee Wintergarten
Heute Kabarett und Tanz
Es spielen die 3 Husaren!

Fleischermaschinen billig!
Neue und gebr. Kutter, Wölle, Spritzen, Gewürzmühlen, Fleischhackmaschinen
1 A Ladentisch mit Glas aufsatz 3 m lang
Schlachthehaus winden, Transmissionen
verkauft Th. Köhler, Torstraße 27

Zerierkinder
erhalten ihre vorfortschrittlichen Fähigkeiten, wohl! Familienname, nebst Wohnort, wobei jedoch auf keinen Fall 20 Stück zu 1 Mk., auf jeinem Band 50 Stück zu 1.50 Mk., 100 Stück zu 2.80 Mk. bei Stoffnamenbrüder W. Winterhalter, Malen, Währberg.

Die glänzend bewährte K u r gegen:
Stuhlverstopfung, Hämorrhoidal-Leiden, Fettleibigkeit, Magen- und Leberleiden
Der Frauentee in Wechseljahren ist in der Vollendung der
Resomintee
(ges. geschützt) Probepaket Mk. 1.
Überall erhältlich!

Versand durch die
Nalson-Apothek, Magdeburg - A. N.

Unser Pflegeheim
für alte, liebe Frauen ist eröffnet. Ein- u. Mehrbettz. legt. zu 60 RM. Täglich frische Betreuung durch Pflegerinnen des Jann Wilken, Gerhartstr. 6 Leipzig.

Königswusterhausen
Sendediänge 1633

5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00: Rundfunknachricht.
6.15: Wiederholung des Wetterberichtes.
Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten. Tagesprogramm, Wartezeiten, Anschließend bis 8.00: Frühkonzert.
8.35: Rundfunknachricht für die Frau.
9.00: Schulfunk: Volkshundeerziehung für die Schule.
9.30: Fröhlicher Ambergarten (Elli von Göttsch).
10.00: Neueste Nachrichten.
10.10: Schulfunk: Wir besuchen einen Wettermaler (Rudolf Häubner).
11.30: Jazzkonzert.
11.45: Humoristisches und Nachdenkliches über die deutsche Reichsregierung (Dr. Edgar Heide).
12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Klassische Märche und Fänge (Schallplatten).
12.25: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.45: Neueste Nachrichten.
14.00: Schallplattenkonzert: Volksmusik.
15.00: Jungmädchensunde: Schminke als Lebensführung (Kerstin Müller).
15.30: Wetter- und Vorkursberichte.
15.45: Was Briefen von Wilhelm von Hagen (Sprecher: Waltraut Seiff-Geyer).
16.00: Uebertragung des Radmitspielkonzertes aus Leipzig.
17.00: Pädagogischer Punkt: Die Erziehung zu Selbstkraft und Selbstliebe in der heutigen Schule (Prof. Erhard Senf).
17.25: Jazzkonzert.
17.35: Kammermusik.
18.00: Schallplattenkonzert: Die Schöne der Welt.
18.05: Uebertragung: Robert Franz, Joh. Brahms, Götting; Irma Drummer, Am Hügel; Hartmut Wegener.
18.30: Der Deutsche feiert auch auf Auslands (Dr. Senf mit Frau). Ein Zwiegespräch.
18.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Rundfunk des Dramatischen Dienstes.
19.00: Reichsfunk: Stunde der Nation: „Lippenröschen“.
20.00: Kempffkonzert.
20.10: Schallplattenkonzert auf dem Städtischen Rundfunk: Robert Franz, Irma Drummer, Am Hügel.
21.05: „Lied 116“ von Carl Zerk. Eine Woche für den Rundfunk.
22.10: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Anschließend: Hörbericht: 300 Schüler im Sportfluglager.
22.45: Deutscher Wetterbericht.
23.00-24.00: Uebertragung aus Frankfurt: Radiokonzert des Rundfunkorchesters Leipzig: Hans Knoblauch.

Schauburg
Ab morgen Freitag
Sie lachen Tränen vor Freude -
und sind gerührt und zutiefst gepackt von dem unvergleichlichen Spiel
Marie Dressler's
der größten Schauspielers zweier Kontinente in ihrem besten und gewaltvollsten
Tonfilm in deutscher Sprache
Emma die Perle
Eine der größten Filmschöpfungen der Metro-Goldwyn-Mayer
Nur wer noch nie über die Tolpatschigkeit und Herzengüte einer langjährigen „Perle“ lachen gelacht hat oder davon gerührt wurde, wird von diesem Film unberührt bleiben.
Hierzu:
Vom Regen in die Traufe (Eine ganz tolle Sache)
Rund um den Berg Jsel (Herri. Naturbilder)
Die neueste tönende Wochenschau
Kleine Preise: 50 Pf. bis RM. 1.20
4.00 6.10 8.15

In die Heimat
Martin Luthers
Nach Eisleben und Mansfeld führt eine Tagesfahrt der „Saale-Zeitung“ am 18. Juni anlässlich des 450. Geburtstages des großen Reformators. Die Fahrt beginnt am Sonntag, dem 18. Juni, um 7⁰⁰. Abfahrt vom Waisenhausring.
Zunächst Eisleben besucht und unter langjähriger Führung die dortigen Lutherdenkmale, wie das Geburtshaus, das Sterbehaus und die Andenkskirche besichtigt. Die Fahrt geht dann nach Mansfeld weiter, wo an diesem Tage eine große Lutherfeier beginnt. Die Stadt wird aus diesem Anlass festlich geschmückt sein, u. a. werden die öffentlichen Tore naturgetreu wieder aufgebaut. Um 14 Uhr beginnt ein großer öffentlicher Vortrag in höchsten Rhythmus und Anwesenheit durch die Sinfonieorchester über den Lutherweg nach dem inneren Schicksal. Hier wird um 16 Uhr das Festspiel „Im Glauben und Gelingen“ aufgeführt. Befähigt wird in Mansfeld dann noch das Schulgebäude, in dem Martin Luther den ersten Unterricht erhielt, weiter die St. Georg-Kirche mit dem berühmten Lutherdenkmal - Gemälde von Cranach. Die Gottesdienste einschließlich der Zeremonie der Schicksalsurkunden u. des Festgottesdienstes beginnt 20.00. Die Wohl des Gotteshauses zur Einnahme des Mittagsessens ist jedem Teilnehmer freigegeben. Anmeldungen werden rechtzeitig an unter Leitung des Reichsleiters 6. erbeten
Verlag der Saale-Zeitung

Verlosung
3. Klasse 41. Preußische-Erbloose
(287. Preis) Staats-Lotterie
Ohne Gewähr Radruck verboten
Auf jede gegogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die obere und eine Nummer in den beiden Abteilungen I und II

1. Ziehungstag 14. Juni 1933
An der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 400 RM. gezogen

2 Gewinne zu 50000 RM.	109249
2 Gewinne zu 10000 RM.	97995
2 Gewinne zu 3000 RM.	6303 49333 7968 109254
14 Gewinne zu 2000 RM.	33195 70205 107297
131052 22612 334461 386698	
24 Gewinne zu 1000 RM.	17787
181730 199781 200069 213377 217242 274881	
322157 324132 339893	
42 Gewinne zu 800 RM.	50489 66178 90240 98663
107648 108364 135000 192940 194682 268410	
267931 269905 273737 278105 293416 314254	
314213 344360 369749 389005 376610	
60 Gewinne zu 600 RM.	4750 7366 10789 87786
6002 74447	35198
143261 166720 178869 192737 199316 196824	
234069 244676 248278 253026 289791 310503	
319263 331743 335715 334447 338440 307368	
369811 380720	

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 RM. gezogen

2 Gewinne zu 10000 RM.	140431 296456
2 Gewinne zu 2000 RM.	275447 372598
2 Gewinne zu 2000 RM.	50400
2 Gewinne zu 1000 RM.	1639 29250 34384 51322
76354 81429 143076 147661 177864 224438 272306	
280197 289835 333343	
42 Gewinne zu 800 RM.	106301 111896 118755
135699 135956 173636 174672 185417 190882	
238652 269209 270321 272330 275004 276309	
286271 323226 346278 353748 366124 367004	
394039	
42 Gewinne zu 600 RM.	20377 40905 84301 94507
148926 165091 174659 202576 207890 227091	
231450 270635 283823 289321 301248 309036	
317192 331406 337085 341948 345014 370512	
381947 387275	

Die staatlichen Lotterie-Einnahmen in Halle:
Königsl. Leipziger Straße 16
Fronhof, Gr. Steinstraße 14
Kogge, Waisenhausring
v. Schow, Ludw.-Wuch.-Str. 20
Künstler, Geiststr. 42
Adromowitz, Gr. Ulrichstr. 44
Arnold, Leipziger Straße 33
Schulze, Brüderstraße 3

Ufa-Theater / Alte Promenade
Morgen Freitag Erstaufführung!
Der Held der Gegenwart, der durch seinen großen Avus - Sieg mit einem Schläge Welt errang
Manfred von Brauchitsch
in seinem ersten Gesellschaftsfilmm in Liebe, Autos und Motoren
"Kampf"
mit Evelyn Holt
Atemraubende Spannung - bei den großartig gelassenen Auto-eman auf der Nürnberg- und Schaulandbahn - befreiender, volkstümlicher Humor, tragische Konflikte und sich ständig steigende Höhepunkte der Handlung stempeln diesen Film zu einem der eindrucksvollsten der letzten Jahre!
Dazu das reichhaltige Beiprogramm und die Ufa-Ton-Woche
Werktags: 4.00 6.20 8.15 Sonntags: 3.15 5.40 8.15

Pferde-Rennen in Halle
Sonabend, den 17. Juni, nachm. 3 1/2 Uhr
Sonntag, den 18. Juni, nachm. 3 1/2 Uhr
13 Rennen
2 1/2 Mk. Toto und 5 Mk. Doppelwettelschalter auf allen Plätzen. Ermäßigte Eintrittspreise.

Auf zur Jahrtausendfeier
nach
Bad Dürrenberg
Im herrlichen Kurpark während der Festtage
SONDERKONZERTE
der SA-Stadtkapelle 7/21 und des Städt. Orchesters Weiskens
am Sonntag, den 17. Juni, nachm. 4 Uhr
am Sonntag, den 18. Juni, nachm. 4 Uhr
am Sonntag, den 18. Juni, nachm. 4 Uhr
am Montag, den 19. Juni, nachm. 4 Uhr
Abends Beleuchtung des Kurparks und der Gradierwerke
DIE BADEVERWALTUNG

Bettfedern u. Daunen
von höchster Füllkraft, wie sie nicht besser sein können, weil sie nur von den hochwertigsten Zuchtgänsen stammen und durch Auswertung meiner eigenen technischen Erfahrungen und Veredelung im eigenen Betriebe das Stempel tragen:
Wirkliche Qualität!
Wie immer habe ich auch augenblicklich wieder besonders vorteilhafte, alles in den Schatten stellende Sorten am Lager.
Überzeugen Sie sich und urteilen Sie selbst!
Reine Gänsehalden, volländig, zart und weich, Rekordleistung an Füllkraft 5,75 6,25 6,50 2,50
27-19-10-
Klassen 12-10-8,50
von guter Füllkraft 3,50 4,50 5-
Bettfedern 0,50 1,50 2,20 3-
Rein christliches Spezialgeschäft.
Bettfedernfabrik Bruno Paris
und Bettenthaus
Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9, 3 Minuten vom Markt

Bergthold Edelacker
Leipzig
Restaurant und Cafe
Waldenpark
Pflanzhalle
Sonntags Konzert u. Tanz
Spaul
Kaufhaus
Liquors
Bes. u. Eispraktik